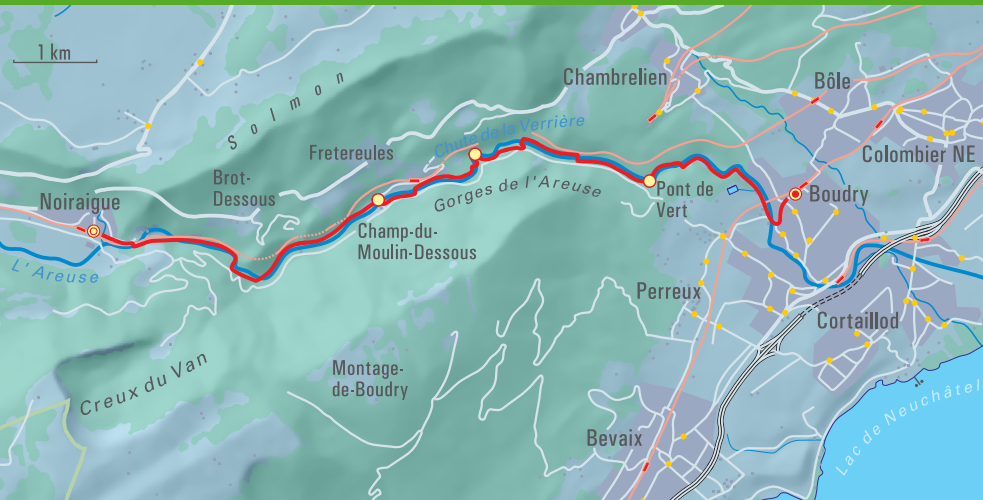


Fabelhafte Areuse



Noiraigue > Gare de Boudry

	Noiraigue	0 h 00 min	
	Champ-du-Moulin-Dessous	1 h 05 min	1:05
	Chute de la Verrière	1 h 35 min	0:30
	Pont de Vert	2 h 15 min	0:40
	Gare de Boudry	3 h 00 min	0:45

Escursione

	T1
	Media
	3 h 0 min
	11,2 km
	320 m
	560 m
	aprile - ottobre
	241T Val de Travers 242T Avenches

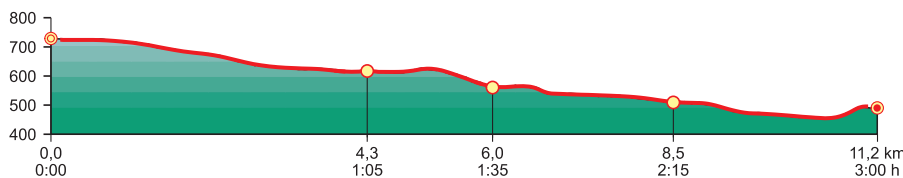
Noiraigue

Champ-du-Moulin-Dessous

Pont de Vert

Boudry

Chute de la Verrière





Schlucht der Überraschungen

Ein Fluss, wie eine Wundertüte. Immer, wenn man meint, das sei es gewesen, dreht die Areuse noch einmal auf. Überrascht, fasziniert und bezaubert. Und das schon seit über 100 Jahren. 1886 entstand der Verein «Sentiers des Gorges de l'Areuse». Sein Ziel: Die Wege, Pfade, Treppen, Geländer und Brücken entlang der Gorges de l'Areuse zu unterhalten. Und das sind nicht gerade wenige. Der Lauf des mal wilden, mal zahmen Flusses wird auf der Wanderung von Noiraigue bis Boudry ganze 17 Mal überquert - vom einfachen Metallsteg über die moderne Designbrücke bis zur berühmten Steinbogenbrücke beim Saut de Brot. Mal spaziert man bequem am breiten Ufer des Flusses, mal schaut man bang in die Tiefe, wo das Wasser fast nicht mehr sichtbar ist.

Die Areuse ist ein Zufluss des Neuenburgersees, sie fliesst durch das Val de Travers. Ausgangspunkt der Wanderung ist Noiraigue. Bald senkt sich der Weg in die Schlucht. Man passiert ein Wasserkraftwerk. Es ist das erste von vielen. Die Wasserkraft der Areuse wird seit dem 14. Jahrhundert genutzt. Kurz darauf leuchten grün bemooste Steine mystisch im trägen

Wasser. Doch der Schein trügt: Es folgt der Saut de Brot, diese Stelle war unpassierbar, bevor 1876 der Wanderweg gebaut wurde. Er führt über Treppen und Brücken, die Areuse brodeln tief unterhalb in der Schlucht. Nach einem kurzen Stück durch den Wald erreicht man Champ-du-Moulin-Dessous. Die Areuse ist nun breiter und gebändigter, kurz nach der Pont de Vert gibt es einen riesigen überhängenden Felsen, auf den ein kleiner Pfad steil hinaufführt. Doch die Areuse lockt, sie zwingt sich wieder durch eine enge Schlucht, hat sich tief in die Erde gefressen, der Weg ist ausgesetzt und spektakulär. Nach der Pont des Clées wird es ruhiger, etwas später erkennt man die ersten Häuser von Boudry - und ist fast ein bisschen wehmütig, die Wildheit hinter sich zu lassen.

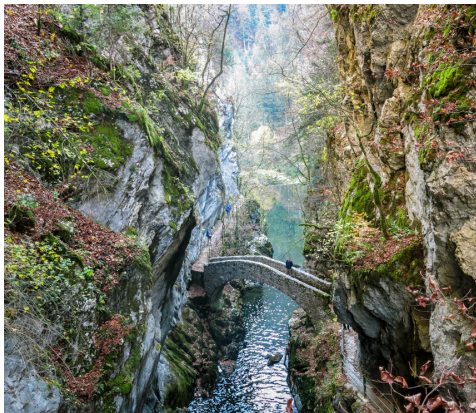
Marina Bolzli, 2016

INFO

Hotel Restaurant La Truite, Champ-du-Moulin,
032 855 11 34, www.la-truite.ch



Die Areuse ist ein Zufluss des Neuenburgersees und fliesst durch das Val de Travers.



Die berühmte Steinbogenbrücke beim Saut de Brot. Fotos: Marina Bolzli

© Sentieri Svizzeri

